

Aktionsgemeinschaft Bahnhofsvorplatz  
Verein Pro Bahnhofsvorplatz Bonn e.V.  
Prof.Dr.G.Bergerhoff  
53127 Bonn, Auf dem Schellenberg 6

An die  
Oberbürgermeisterin  
Frau Bärbel Dieckmann  
und die Stadtverordneten der Stadt  
Altes Rathaus Bonn, Markt  
53103 Bonn

Betr. Zum Bahnhofsbereich Bonn am 12.11.08

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Wettbewerb zum Bahnhofsbereich hat vier gleichrangige Preise ergeben. Die Stadt will in einem Workshop mit den Verfassern der vier Arbeiten einen Entwurf erarbeiten, der die Grundlage für die Bebauung des Bahnhofsbereiches darstellen soll.

Wie schon im Preisgericht am 24.11.08 möchte die Aktionsgemeinschaft Bahnhofsvorplatz und der Verein Pro Bahnhofsvorplatz Bonn e.V. an diesem Workshop beteiligt werden. Je besser die Bürgerschaft in die Planungen eingebunden wird und ihre Wünsche berücksichtigt werden, desto leichter wird die Zustimmung der gesamten Bürgerschaft zu erreichen sein.

Der Forderung von Parteien des Rates nach einem zügigen Fortgang der Arbeiten schliessen wir uns an.

Sie wissen, dass die Bürgerwerkstatt vier Hauptziele erarbeitet hat, die auch Ziel des endgültigen Plans sein sollten, der unter der Verantwortung der Stadt aufgestellt wird:

- a) eine Lösung für die Südüberbauung. Hier liegt eine Bauvoranfrage vor, die einen Abriss der Südüberbauung vorsieht und die deutliche Zurücknahme eines Neubaus. Ein baldiger positiver Bescheid zu dieser Voranfrage wäre ganz im Sinne der Bürgerschaft.
- b) der Ersatz der Südüberbauung durch einen Neubau sollte den Wunsch der Bürgerschaft nach einer Sichtachse Bahnhof-Poststrasse und einem angemessenen Platz vor dem Bahnhof möglich machen, so wie es z.B. die Entwürfe 1009 und 1019 vorsehen.
- c) eine *gegliederte* und *massstäblich* den Übergang zur historischen Stadt bildende Bebauung mit vielfältiger Nutzung ist ein weiteres wichtiges Anliegen. Es ist abzuwägen, wieviele grosszügige Einkaufsflächen an dieser Stelle zur Aufwertung der Stadt beitragen oder sich zur anschliessenden Stadt mit ihren gewachsenen Strukturen abschotten.
- d) ein Verkehrskonzept, das *alle* Verkehrsteilnehmer und auch eine wünschenswerte, verstärkte Nutzung des ÖPNV berücksichtigt. Aus den vorliegenden Plänen ist dies noch nicht ersichtlich.

Der Rat der Stadt wäre gut beraten, wenn bei diesem Bauvorhaben, das eine jahrzehntelange Diskussion zu einem guten Ende bringen soll, die Zustimmung der Bürgerschaft mit einem Ratsbürgerentscheid besiegelt wird.

Mit freundlichem Gruss

gez. G.Bergerhoff